

SE SOUVENIR

Erinnerungspraktiken - Gedächtniskultur

Frankfurter Frankreich-Forschungen

Mittwoch
18-20 Uhr
HZ9

Wintersemester 2024/25

Campus Westend -
Hörsaalzentrum



Ringvorlesung an der Goethe Universität

Organisation: Roland Ißler und Xenia von Tippelskirch

Kontakt: ifra@institutfrancais.de



Ringvorlesung an der Goethe-Universität Frankfurt

Ob Medienwissenschaft, Kunstgeschichte oder Soziologie, Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft oder Ethnologie, Erziehungswissenschaft, Philosophie, Geschichtswissenschaft oder Romanistik: Zahlreiche Fachrichtungen an der Goethe-Universität befassen sich mit Frankreich. Unter dem Rahmenthema „Se souvenir“ richtet die Ringvorlesung den Blick auf Erinnerungspraktiken und die Gedächtniskultur unseres Nachbarlandes in Geschichte und Gegenwart. Vertreterinnen und Vertreter der genannten Fachdisziplinen thematisieren unterschiedliche methodische Zugänge und treten dabei ins Gespräch mit aktuellen französischen Forschungen. Der Überblick wird ergänzt durch Forschende der École des Hautes Études en Sciences Sociales (EHESS) in Paris, Partneruniversität der Goethe-Universität.

Organisation: Prof. Dr. Xenia von Tippelskirch / Prof. Dr. Roland Ißler

Auf mehrfachen Wunsch haben wir für Sie einen Link eingerichtet, unter dem Sie den Vorträgen werden folgen können:



<https://uni-frankfurt.zoom-x.de/j/66261184581?pwd=WGa4AMPCdJg3FTNBatGt3nzcCbCTPze.1>

Meeting-ID: 662 6118 4581

Kenncode: 510157

Zum Auftakt: Mittwoch, 30. Oktober 2024:

Regine Prange (Neuere und Neueste Kunstgeschichte):

„Quo vadis Europa“. Zur historisch-poetischen Kritik der politischen Ökonomie
in Jean-Luc Godards *Film Socialisme*

Mittwoch

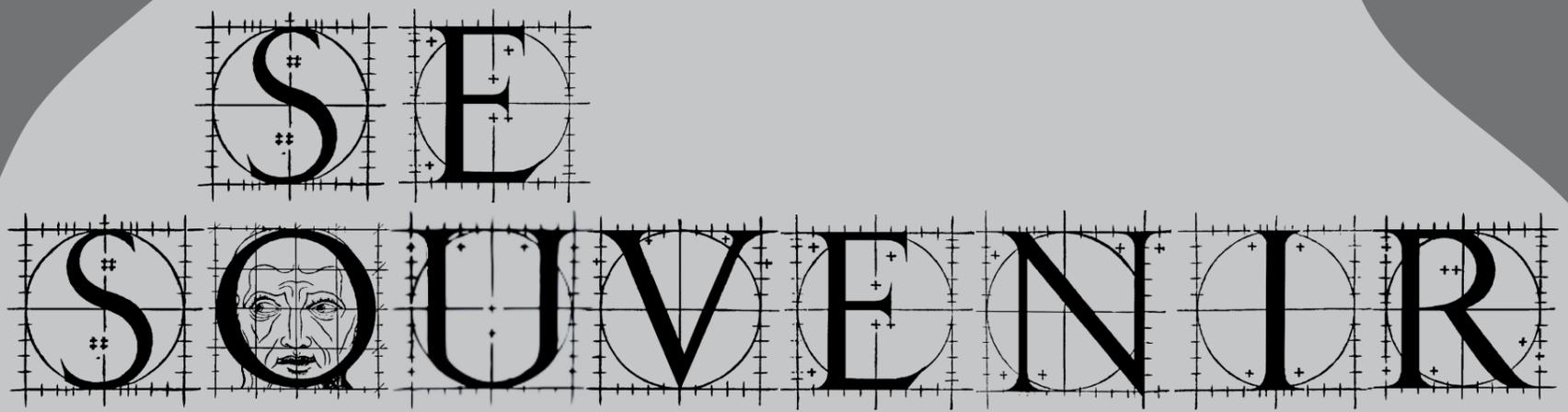
18-20 Uhr

HZ9

Campus Westend - Hörsaalzentrum

Wintersemester 2024/25

© Geoffroy Tory



Erinnerungspraktiken – Gedächtniskultur

Frankfurter Frankreich-Forschungen

30.10. **Regine Prange:** "Quo vadis Europa".
Zur historisch-poetischen Kritik der
politischen Ökonomie in Jean-Luc
Godards *Film Socialisme*

06.11. **Achim Geisenhanslüke:** Prousts
Synkopen. Zum Rhythmus der
Erinnerung in der Recherche

20.11. **Vinzenz Hediger:** "Frankreich steht
Algerien ins Gesicht geschrieben".
Filmtheorie, Dekolonisierung und
französisches Denken nach 1962

27.11. **Michèle Baussant:** Working on and
with memories of exiles: the case of the
Jews of Egypt (Vortrag auf Englisch)

04.12. **Sita Steckel:** Instrumentalisierte
Erinnerung. Überlegungen zum
Spektrum aktueller
identitätsstiftender Mittelalterbilder
und Mittelalterbildung

18.12. **Robert Lukenda:** Literatur als
erinnerungskulturelles Medium: Éric
Vuillards Revolutionserzählung *14 juillet*
im Zeichen der aktuellen
Repräsentationskrise Frankreichs

22.01. **Christine Meyer:** Exil als Palimpsest: der
Erinnerungsraum Marseille in Christian
Petzolds Adaption von Anna Seghers'
Roman Transit

29.01. **Hans P. Hahn:** Afrikabilder und
Inszenierungen kolonialer Ideologie in
Frankreich und Deutschland: Ein
vergleichender Ansatz zur Analyse des
Kolonialen Bildarchivs in Frankfurt

05.02. **Vera King / Konrad Kuhn:** Gedächtnis der
Rache – Kunst der Versöhnung. Puccinis
Turandot, mit Paul Ricœur gelesen

12.02. **Anna Wanka:** Landkarten des Erinnerns
– Räumliche Lebensgeschichten
zwischen Deutschland und Frankreich

Ringvorlesung an der Goethe-Universität

Organisation: Roland Ißler und Xenia von Tippelskirch

Kontakt: ifra@institutfrancais.de

GOETHE
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

